

Handschriften / Autographen

Reisebericht von Johann Friedrich Schmidt.

Schmidt, Johann Friedrich

Philadelphia, Pa., 28.01.1769-02.04.1769

31. Januar 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172794

nicht sollen verschauen, und möglichst für unsere Vögel zu tra-
gen. Auf dem Schiff verschauen wir, daß noch 2 Vögel mit uns an-
nach Philadelphia führen, dann nicht den Namen Pensyl-
vania Packet, und unser Schiff heißt Philadelphia Packet. Ist das
also auf die Galeatna, unsere Vögel müßten vielleicht auf verschau-
lung der Namen zu unser Schiff gebracht sein, wir schreiben diesel-
be gleich zu Herrn Pasche, der sich auch in Gravesend befindet, und bitten
Ihre, möglichst Morgen früh zu unser Schiff zu kommen, und uns zu sagen,
da wir sich dann auch persönlich so bescheid. Am 31 Jan. früh bricht Hr.
Pasche die Vögel und der sehr reichlich, werden unser Schiff sehr reich
Mittel vorab sein. Wir tragen noch diesen Tag in den, und gehen
ab wohl fröhlicher Mittel, als brachten wir den Vögel in Ordnung,
und werden darauf ein wenig von Frankfurt. Als wir aber contrai-
ren Mittel tragen in den Downs ankomen müssen, möglichst ist nicht
nicht allein werden völlig, sondern stellen auch so gut als heute, mit zu
den bestmöglichen Vögel im höchsten und größten zu setzen.
Am 5 Febr. fahren wir längst der höchsten Küste segelnd hin,
während aber am 8 Febr. tragen nicht contrai-ren schönsten Mittel
in den Linn by Cowes durch Portsmouth nach London.
Am Freitag den 10 Febr. verlassen wir England, und gehen Europa günstig
lang

